

Drei Projektideen der AG Bildhauerei, Mittelschule Neutraubling

(Bildhauerlehrer: Jakob Friedl)

*Ich könnte mir vorstellen beide Kunstprojekte zu betreuen. Eventuell auch als Ferienangebot
Das Johannisbeerprojekt halte ich für das spannendere und lehrreichere Projekt.
Die Schüler, ihr Umfeld und die Öffentlichkeit können davon tatsächlich etwas mitnehmen.
Kunst wird inszeniert, am besten auf eine ungewöhnliche Art und Weise.....
Es handelt sich gewissermaßen auch um eine soziale Skulptur (siehe z.B. Joseph Beuys).*

1 von 3: Schulbaumständer *(dieses Projekt betrachte ich zunächst als nachrangig. Vielleicht haben jedoch andere Schulen oder der Jugendtreff auch Interesse? Ein Schulbaumständer lässt sich auch noch betonieren, wenn das erste Projekt der MS-Neutraubling nach 2 Jahren abgeschlossen ist...)*

Ich habe in der Besprechung am vergangenen Dienstag gefragt, ob es möglich wäre einen Maibaumständer zu betonieren, was mit dem Vorbehalt bejaht wurde, dass der Maibaum nicht allzu rießig sein sollte. Ich denke jedoch: Allzu klein sollte der Baum auch nicht sein. Eine Fahnenstange sieht eben immer nur aus, wie eine Fahnenstange und nicht wie ein Baum.

Auf dem Schulbaum könnten z.B. alle Nachmittagsangebote und Fachbereiche der Mittelschule Neutraubling präsentiert werden. Jede AG könnten ein eigenes Schild entwerfen oder bauen. Die Halterungen, Schnallen und Ringe müssten, z.B. von mir, in einer Schlosserei angefertigt werden. Alle 2 Jahre wird ein neuer Baum aufgestellt, das bedeutet:
Abrinden mit Ziehhebeln auf dem Pausehof, was Schülern viel Spaß machen könnte.
Baum mit Papierbahnen umwickeln und z.B. geringelt lackieren oder bemalen.
Schilder Putzen und neu montieren oder komplett neuen Schmuck basteln.

Laufende Kosten:

Ein neuer Baum aus dem Wald kostet ca 80€.

Die Ziehhebel müsste man besorgen, zusammentragen oder ausleihen.

Ein Baum muß versichert werden, das könnte die Stadt Neutraubling übernehmen, in dem sie ihn in ihren umfassenden Versicherungsschutz mit hineinnimmt.

Falls die Schulbaumaufstellungstradition irgendwann versiegt ist das nicht weiter schlimm: Der Maibaumständer kann auch andere Skulpturen stützen, z.B. einen Baumstumpf mit Baumhaus, nur einen Baumstumpf, ein großes Schild, eine raumgreifende Konstruktion etc.

Vielleicht würde sich die Sache etwas vereinfachen, wenn man den Maibaumständer eher als eine Art Halterung oder Sockel für wechselnde Skulpturen, die in die senkrechte gehen auffasst. In einem solchen Eisengestell kann immer ein künstlerisch gestalteter Baumstamm oder Baumstumpf mit Aufbauten etc. befestigt werden. z.B. ein Baumstumpf mit einem rießigen selbstgeflochtenem Nest.... Ein Maibaumständer ist nicht besonders teuer und bietet eine Infrastruktur für hohe Schilder und Zeichen.



Drei Projektideen der AG Bildhauerei, Mittelschule Neutraubling

(Bildhauerlehrer: Jakob Friedl)

2 von 3. Johannisbeerschule

(Mein favorisiertes Projekt !!!! - Plan siehe Anhang der E-Mail)

Johannisbeeren lassen sich im Frühling und im Herbst sehr leicht durch Stecklinge vermehren. Vor der Kinderkrippe ist eine Grünfläche freigelassen in der auch gegärtnert werden könnte.

Ich würde gerne mit den Schülern aus Paletten oder Kisten 3-5 Hochbeete bauen und mit Sprühschablonen entsprechend beschriften: Ca 50 cm hoch, 120 cm x 2m. Die Standzeit dieser Hochbeete beträgt ca.2 Jahre. Dann sind die Stecklinge im Frühling fertig und können verpflanzt werden. Der Platz wird wieder frei für andere Nutzungen.

Es böte sich an die Hochbeete schon jetzt, unmittelbar nach den Osterferien zu fertigen um dann ab Mitte Mai schon einmal Tomaten und Zuchinis zu pflanzen.

Zu der Johannisbeervermehrung könnte ich mir eine große Bautafel vorstellen, die über diesen Vorgang informiert: Schüler bauen Kisten. Schüler fragen in ihrer Umgebung nach Johannisbeersträuchern und schneiden fachgerecht Sträucher und gewinnen so Stecklinge, die dann in die Hochbeete gepflanzt werden. Es findet eine Wissensvermittlung zwischen den Schülern und ihrem Umfeld / Nachbarschaft statt. Das Kunstwerk entfaltet durch diese breit gestreute Kommunikation seine Wirkung auf die Gruppe der Künstler (Schüler) und die Gruppe der Leute, die sehen wollen, was aus ihrem Pflanzmaterial geworden ist. Nach 1 1/2 Jahren, im Frühling 2019 hat man ohne große Mühe 1000-3000 Stecklinge. Wohin damit? In Gärten, hinter die Hecken oder z.B. als 500m lange Hecke in den Stadtgarten? Das Wissen um die Pflege und die Vermehrung der Johannisbeeren (und Stachelbeeren) wird sich so weitertragen.

Sinnliches Erfahren: Die Knospen der schwarze Johannisbeeren duften schon in der kalten Jahreszeit sehr intensiv.

Naturerfahrung: Arbeit an der frischen Luft, Erde, Pflanzen schneiden, wachsen sehen

Wissensvermittlung über eine Kulturpflanze:Johannisbeeren gehören zur Familie der die Sträucher sollten für hohe Erträge gepflegt werden; das weiß jeder. Aus dem geschnittenen Ast-Material gewinnt man unzählige Stecklinge; das wissen wenige.

Kommunikation mit einem breiten Feld: Man könnte die Johannisbeersammlung auch als Feldforschung beschreiben.

Erfahrung des Potenzials eines Kunstwerks: 1000 Stecklinge gewinnen wir ohne große Mühe (Ich habe ein Faible für Johannisbeeren und habe alleine aus dem vergangenen Jahr angewurzelte 360 Stecklinge mitgenommen....)

Rückwirkung ins Feld, Gewinnung eines Publikums, persönlicher Nutzen: Die Schüler können die Stecklinge auch wieder mit nach Hause nehmen, oder in das Umfeld zurücktragen, wo sie das Pflanzmaterial her haben, Geschenke machen etc.

Der öffentliche Raum: Halbwilde Hecken im Stadtgarten oder im neuen Stadtpark?

Inszenierung und Kommunikation eines Kunstprojektes: Bautafel, Art der Pflanzkästen. Neutraubling sammelt für den Stadtgarten....

Ein Ende der Stecklingsvermehrung ist abzusehen: Nach 1- 1 1/2 Jahren sind die Stecklinge fertig!

Johannisbeerdenkmal: Mit Johannisbeeren kann man bleibende Zeichen setzen!

Klima / Athmosphärisches: Es handelt sich um eine Duftpflanze.

Größe der „Ribis Installation“

- 3-5 Hochbeete in Reihe , je 140cm x 400cm, je einen Meter Abstand.
- Eine große Bautafel in entsprechendem Abstand, so dass sie keinen Schatten auf die Beete wirft: 2m Breit, 4m hoch. Man könnte die vorhandene Tafel umnutzen.
- Eine kleine Gartenkiste als Bank für Gießkannen etc.
- Dokumentation des Projektes z.B. auf der Schülerhomepage auf der Schulseite

3 von 3: Bau einer kleinen Pizzaofensculptur:

(siehe z.B. http://europabrunnendeckel.de/download/grunewaldweb/pizzaofen_grunewald.pdf oder: http://jakob-friedl.de/download/pizzaofendokumentation_ms_pest_kl.pdf)

Bald baue ich noch mit Helfern einen Ofen im Regensburger Transition Garten....

2016 Ofenbau an der Pestalozzi Schule:



2016 Ofenbau in den Bahngleisen:



Ofenbau Kunstsymposium Neukirchen 2014:

